

Akte | SBS Rewe neo®

Akteimporter



Version 3/2017

Inhalt

Fachliche Erläuterungen	3
1 Allgemeines	3
2 Vorgehensweise	5
2.1 Schritt Importquelle und Importsystem	6
2.2 Schritt Importeinstellungen	9
2.3 Schritt Spalten zuordnen	11
2.4 Schritt Spalten anpassen	13
2.5 Konvertieren / Importieren	14
2.5.1 Importieren	14
2.5.2 Konvertieren	14
3 Feldbeschreibungen	15
3.1 Buchungen	15
3.1.1 Hinweise und Voraussetzungen für den Import von Buchungen mit dem AkteImporter	15
3.1.2 Felder in AkteImporter und MetaFile (*.mta)	15
3.2 Bankumsätze	20
4 Hinweise zur Durchführung	21
4.1 Datum in Exceldateien im xlsx Format	21

Fachliche Erläuterungen

1 Allgemeines

Der AktelImporter ist ein Tool zur Erstellung von Importsystemen (Schnittstellen) zur Konvertierung von Dateien (Importquellen) aus Fremdsystemen zu Dateien, die in die Akte eingelesen werden können.

Importsysteme können für folgende Bereiche erstellt werden:

- Buchungen ()
- Bankumsätze (UmsatzTXT)

Wichtige Begriffe:

- **Importquelle**
Diese Datei beinhaltet die von einem Fremdsystem stammenden Daten.
- **Importsystem**
Schnittstelle die Importeinstellungen zur Konvertierung der Importquelle beinhaltet.

In der Buchungsliste öffnen Sie mit Menü DATEI | IMPORTIEREN... den Dialog Buchungen importieren. Hier wählen Sie AKTEIMPORTER aus. In SBS Rewe neo® klicken Sie auf die Schaltfläche  Import Im Register BUCHUNGSLISTE | DATEN.

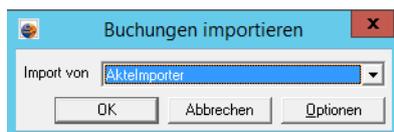


Abb. 1: BUCHUNGSLISTE MENÜ Datei | Importieren...

Wenn das Programm AktelImporter aus dem Programmverzeichnis `..\ASSEMBLIES\AKTEIMPORTER.EXE` geöffnet wird, stehen zusätzlich die Importsysteme für Bankumsätze zur Verfügung (siehe Abb. 2: Dialog AktelImporter).

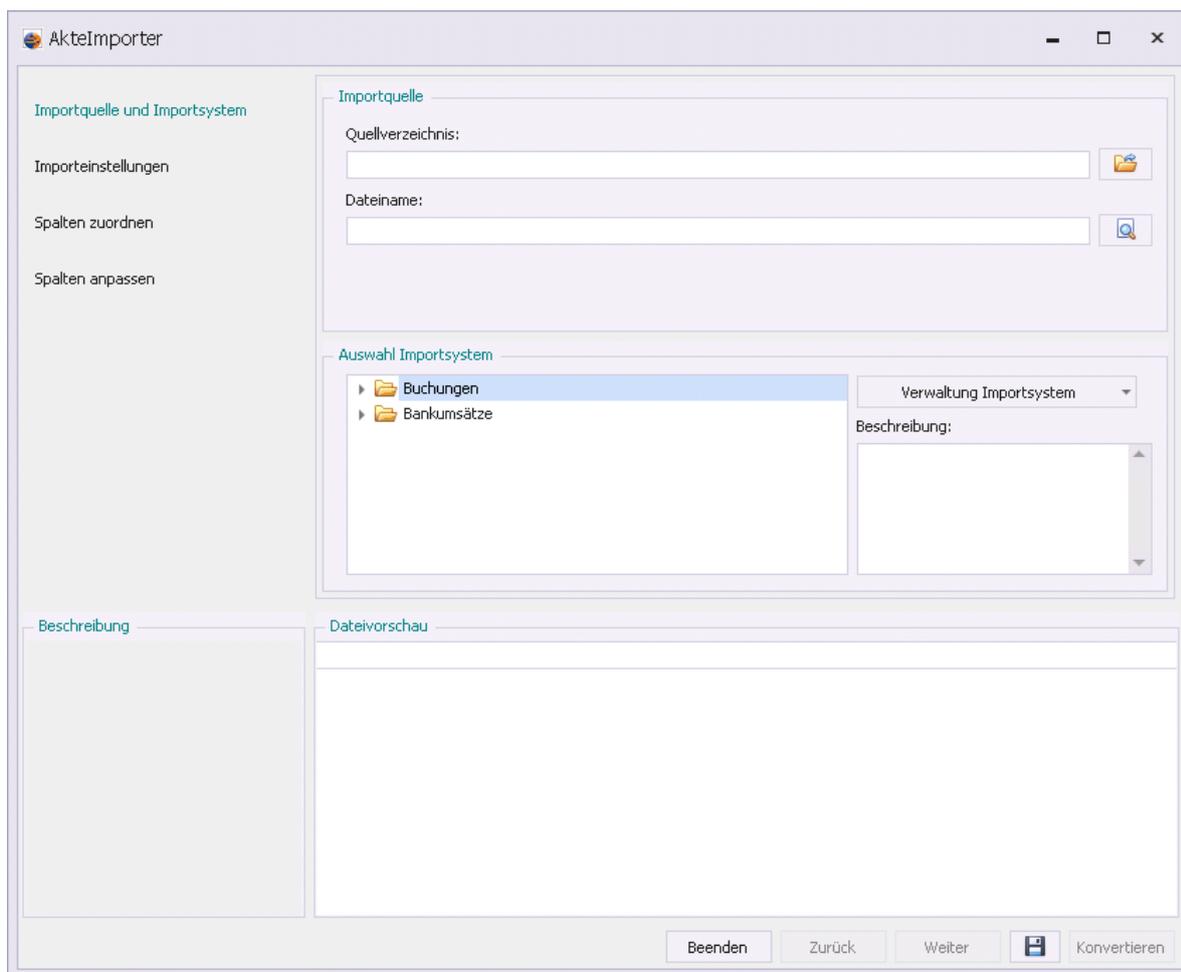


Abb. 2: DIALOG AKTEIMPORTER

2 Vorgehensweise

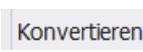
Die Erstellung einer Datei, die in die Akte importiert werden kann, erfolgt in vier Schritten.

- Importquelle und Importsystem
- Importeinstellungen
- Spalten zuordnen
- Spalten anpassen

Wenn alle notwendigen Schritte ausgeführt wurden, kann in die Importquelle konvertiert und in eine neue Datei gespeichert werden, die von der Akte bzw. SBS Rewe neo® übernommen werden kann.

Ein Importsystem mit den Einstellungen kann für den wiederholten Import von Buchungen erstellt und bereitgestellt werden.

Folgende Schaltflächen stehen in allen Schritten zur Verfügung:

Schaltfläche	Beschreibung
	Zurück zum vorherigen Schritt
	Weiter zum nächsten Schritt
	Speichern der Importschnittstelle
 oder 	Konvertieren der Datenquelle in eine für die Akte lesbare Format. Wenn der Aktelmporther in der Buchungsliste gestartet wird, können mit Importieren die Daten direkt in die Buchungsliste übernommen werden.
	Beendet das Programm

2.1 Schritt Importquelle und Importsystem

In diesem Schritt wird die Importquelle (Quelldatei)  ausgewählt und das Importsystem angelegt.

Das Importsystem enthält die notwendigen Informationen zur Konvertierung der Importquelle.

Im Bereich AUSWAHL IMPORTSYSTEM wird das zur Importquelle zugehörige Importsystem ausgewählt.

Im Bereich DATEIVORSCHAU wird der Inhalt der Importquelle angezeigt.

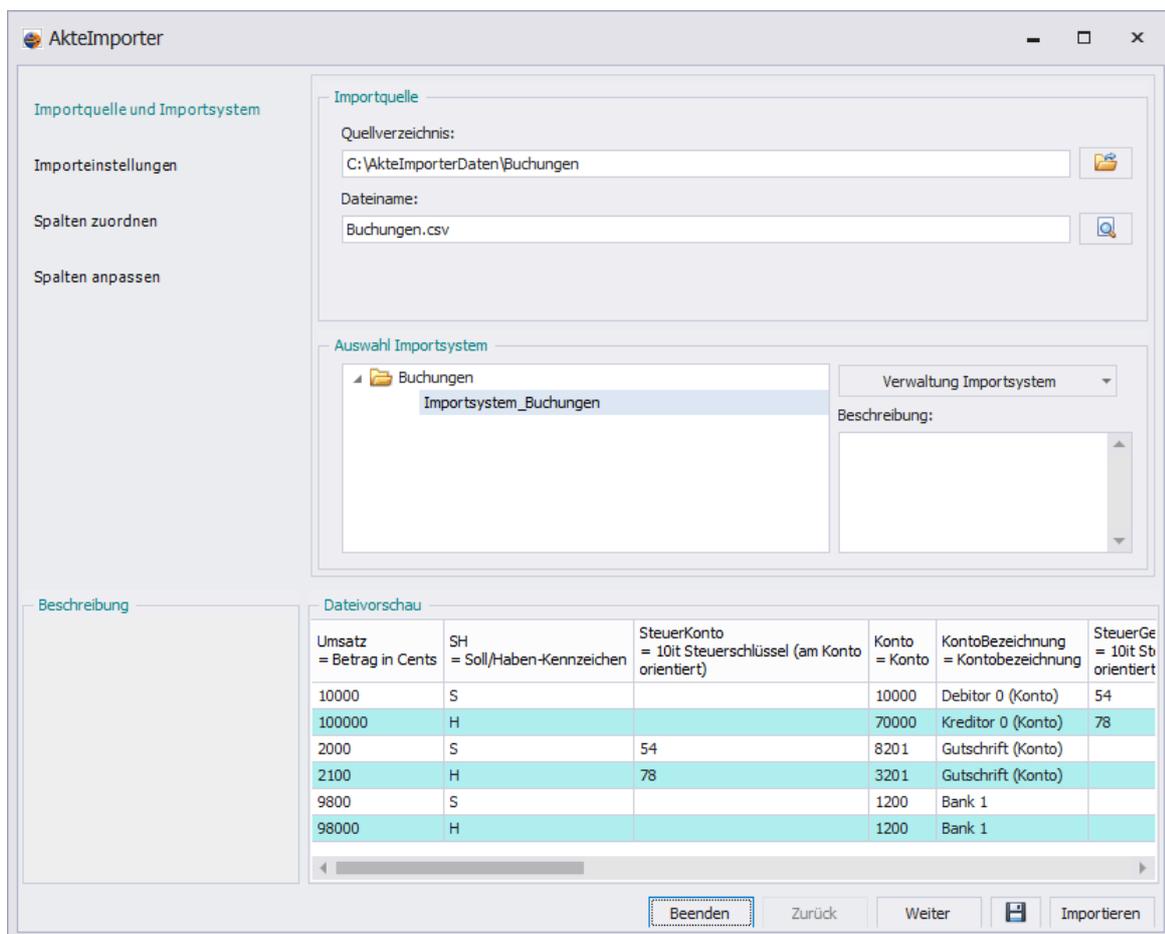
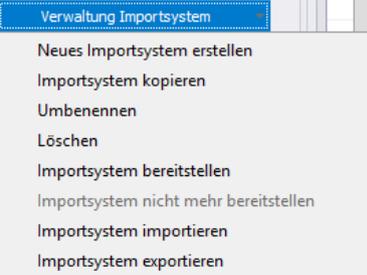
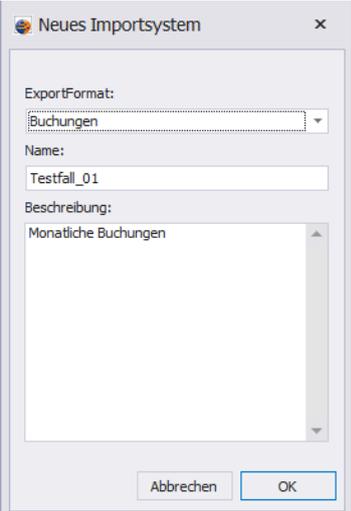
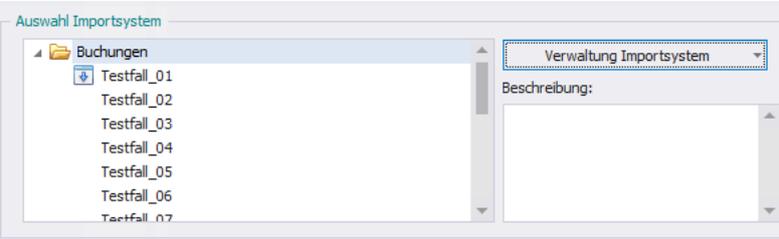
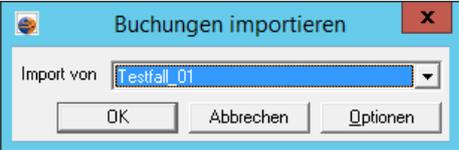


Abb. 3: AKTEIMPORTER | IMPORTQUELLE UND IMPORTSYSTEM

Schaltfläche/Befehl	Beschreibung
	Öffnen der Importquelle
	Importdatei Vorschau
Verwaltung Importsystem	<p>Öffnet Menü VERWALTUNG IMPORTSYSTEM</p>  <p>Abb. 4: MENÜ Verwaltung Importsystem</p>
Neues Importsystem erstellen	<p>Legt ein neues Importsystem an.</p>  <p>Abb. 5: DIALOG NEUES IMPORTSYSTEM</p> <p>Ein NEUES IMPORTSYSTEM ERSTELLEN beginnt mit der Auswahl des Export Formates für Buchungen, KostBuchungen oder Bankumsätze (UmsatzTXT). Diese Auswahl ist entscheidend für die zur Verfügung stehenden Felder im Schritt SPALTEN ZUORDNEN.</p>
Importsystem kopieren	Erstellt eine Kopie des Importsystems.
Umbenennen	Importsystem umbenennen.
Löschen	Importsystem löschen.

Schaltfläche/Befehl	Beschreibung
Importsystem bereitstellen	<p>Das Importsystem wird im Dialog BUCHUNGEN IMPORTIEREN hinzugefügt und mit einem vorangestellten Symbol  kenntlich gemacht.</p>  <p>Abb. 6: AUSWAHL IMPORTSYSTEM</p> <p>Das Importsystem wird in der Buchungsliste als Eintrag im Dialog BUCHUNGEN IMPORTIEREN angezeigt.</p>  <p>Abb. 7: BUCHUNGSLISTE DIALOG BUCHUNGEN IMPORTIEREN</p> <p>Durch die Auswahl des Importsystems kann in den folgenden Dialog eine Datenquelle mit Buchungen ausgewählt und direkt in die Buchungsliste übernommen werden.</p>
Importsystem nicht mehr bereitstellen	Das Importsystem wird aus der Auswahl im Dialog BUCHUNGEN IMPORTIEREN entfernt.
Importsystem exportieren	Das Importsystem zur Verfügung stellen.
Importsystem importieren	Ein Importsystem übernehmen.

2.2 Schritt Importeinstellungen

Die Einstellungen werden automatisch durch den AkteImporter ermittelt. Die Einstellungen können in diesem Schritt geändert werden.

Allgemeine Einstellungen

Tausendertrennzeichen, Nachkommatrennzeichen und das Datumsformat der Importquelle auswählen.

Text-Einstellungen

Der Separator (Trennzeichen) sowie weitere Einstellungen zur Überschriftenzeile. Außerdem kann festgelegt werden, ab welcher und wie viele Zeilen der Datei eingelesen werden. Maximal werden 50 Zeilen eingelesen.

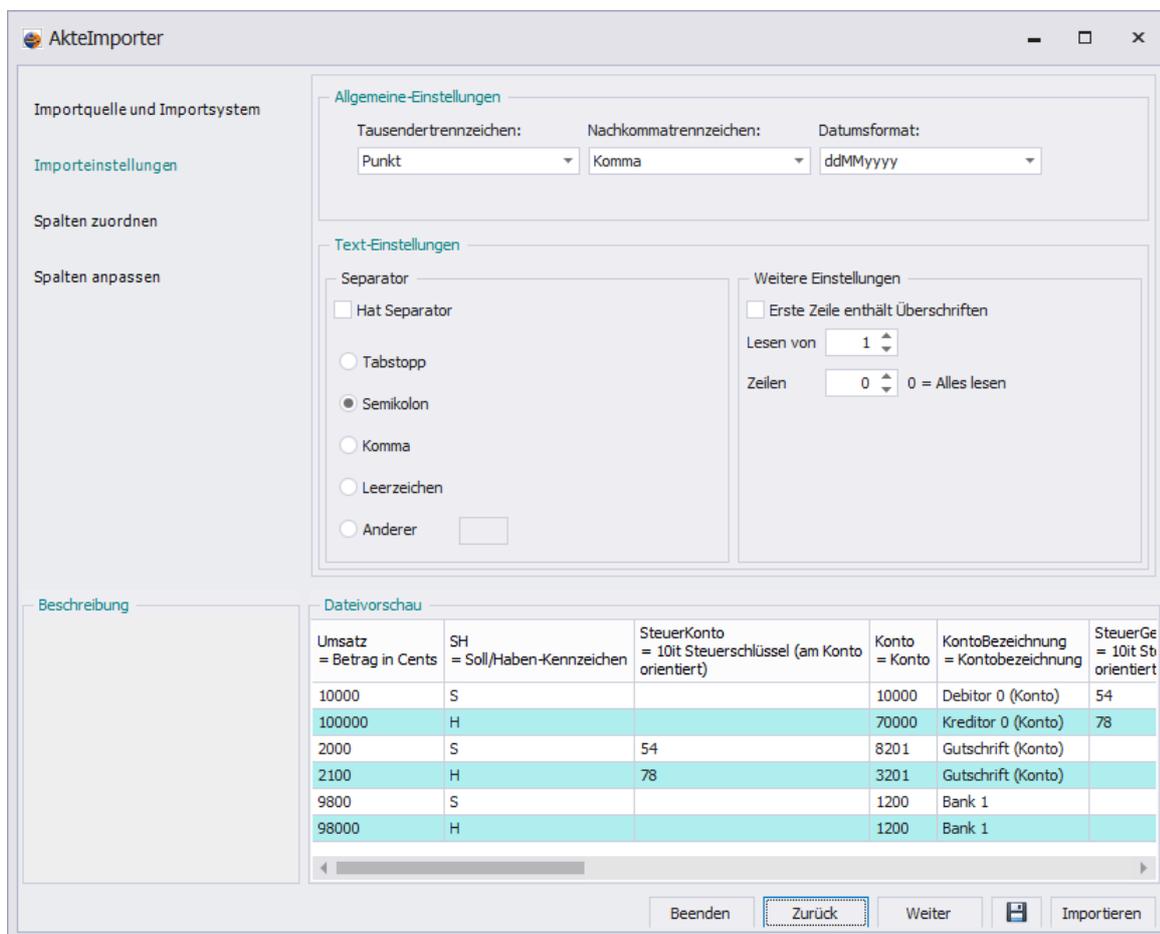


Abb. 8: AKTEIMPORTER | IMPORTEINSTELLUNGEN

Ist die Option HAT SEPARATOR nicht aktiv, kann mit Spalten festlegen die Spaltenlänge bzw. feste Breite der Importfelder festgelegt werden.

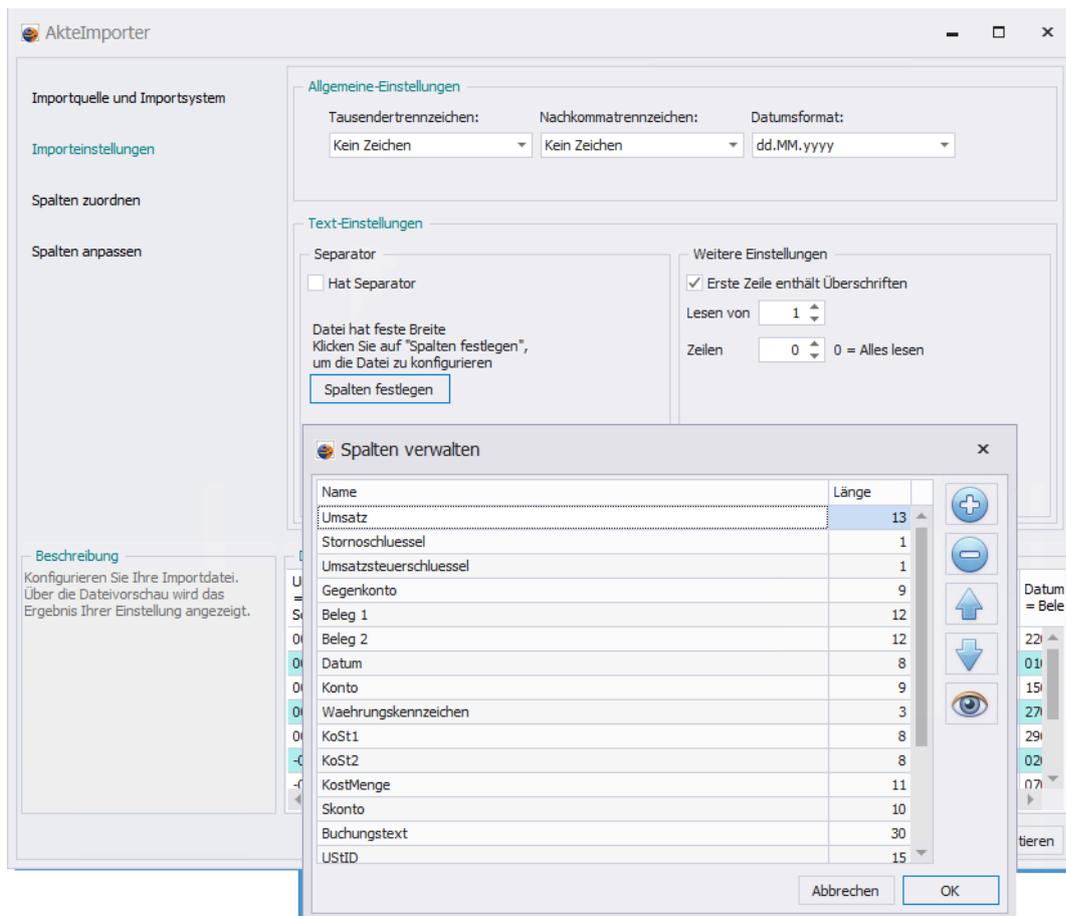
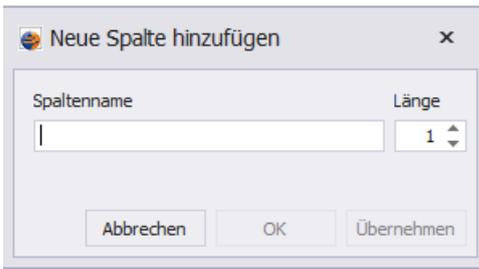


Abb. 9: AKTEIMPORTER | IMPORTEINSTELLUNGEN | DIALOG SPALTEN VERWALTEN

Schaltfläche	Beschreibung
	<p>Neue Spalte hinzufügen - Spaltenname und Länge der Spalte erfassen.</p> 
	Spalte löschen - Spaltenname und Länge der Spalte wird aus der Zuordnung entfernt.
	Spalte nach oben verschieben.
	Spalte nach unten verschieben.
	Spalte bearbeiten zum Ändern des Namens oder der Feldlänge.

Hinweis: In der Dateivorschau können sie kontrollieren, ob die Spaltenlängen korrekt festgelegt sind.

2.3 Schritt Spalten zuordnen

In diesem Schritt ordnen sie die verfügbaren Felder den Spalten ihrer Datenquelle zu.

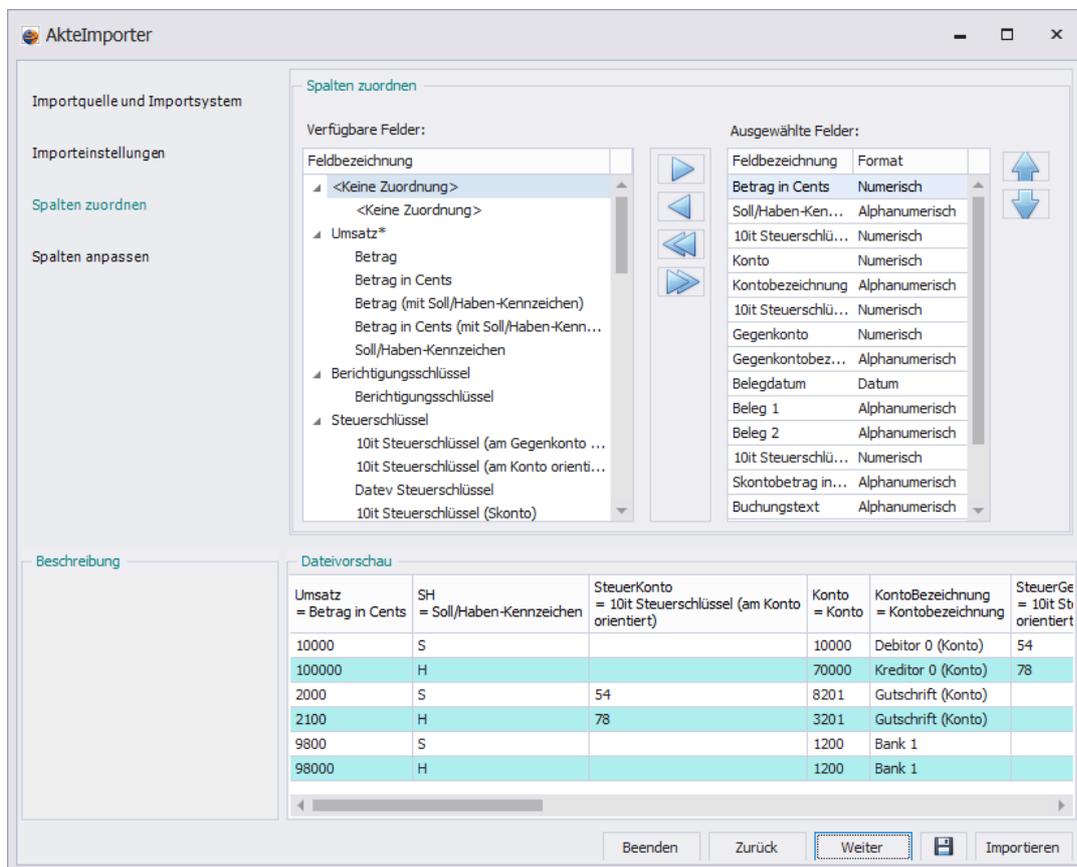


Abb. 11: AKTEIMPORTER | SPALTEN ZUORDNEN

Vorgehensweise

Der erste Eintrag der Liste „Ausgewählte Felder“ wird der ersten Spalte der Quelldatei zugeordnet. Der zweite Eintrag der zweiten Spalte usw..

Um der Liste „Ausgewählte Felder“ einen Eintrag hinzuzufügen muss aus der Liste „Verfügbare Felder“ ein Eintrag ausgewählt werden. Dieser wird dann per Doppelklick oder per Klick auf  hinzugefügt.

Kann einer Spalte kein Feld zugeordnet werden, dann wählen sie für diese Spalte <Keine Zuordnung> aus.

Schaltfläche	Beschreibung
	Feld hinzufügen
	Feld entfernen
	Alle Felder hinzufügen
	Alle Felder entfernen

Schaltfläche	Beschreibung
	Feld nach oben
	Feld nach unten

In der DATEIVORSCHAU werden die Zuordnungen in der ersten Zeile (Überschriftenzeile) nach der Zuordnung angezeigt.

In der Liste der verfügbaren Felder sind Pflichtfelder durch * kenntlich gemacht. Werden diese Felder nicht zugeordnet, gibt es Meldungen beim Konvertieren. Sind alle Pflichtfelder zugeordnet, ist ein Importieren bzw. Konvertieren in der Regel möglich.

2.4 Schritt Spalten anpassen

Im Schritt SPALTEN ANPASSEN können den ausgewählten Feldern Eigenschaften zugeordnet werden. Geöffnet wird der Dialog mit den Einstellungen mit Klick auf .

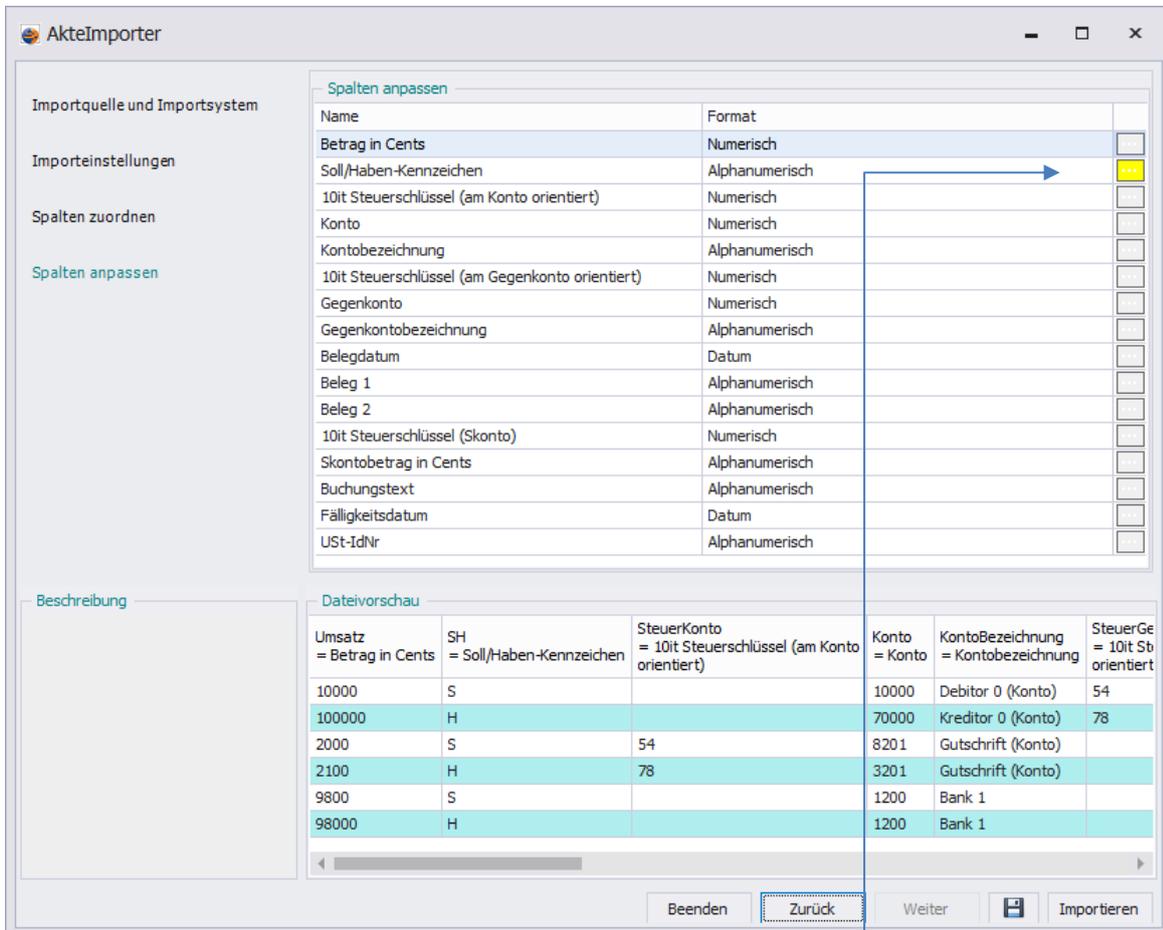


Abb. 12: AKTEIMPORTER | SPALTEN ANPASSEN

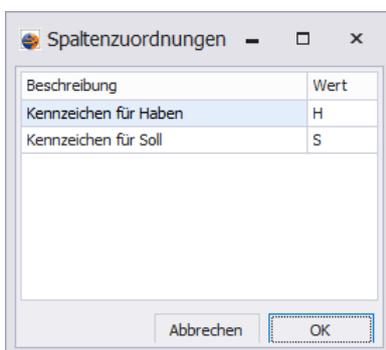


Abb. 13: BEISPIEL SOLL/HABEN-KENNZEICHEN

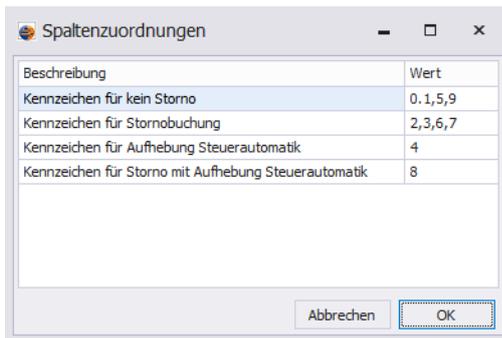


Abb. 14: BEISPIEL BERICHTIGUNGSSCHLÜSSEL

2.5 Konvertieren / Importieren

2.5.1 Importieren

Wird das Programm aus der Buchungsliste heraus gestartet, dann können mit Importieren die Buchungen für den Mandanten übernommen werden.



Wenn zum Beispiel Buchungsdaten monatlich übernommen werden sollen, dann kann mit IMPORTSYSTEM BEREITSTELLEN dieses als Eintrag im Dialog BUCHUNGEN IMPORTIEREN bereit gestellt werden. In diesem Falle wählen sie lediglich die zu importierende Datenquelle mit Buchungen aus und importieren dann direkt ([weitere Informationen](#)).

2.5.2 Konvertieren

Das Konvertieren der Datenquelle erstellt eine für die Akte bzw. SBS Rewe neo® lesbare Datei, die importiert werden kann.

Konvertieren

Fehlerhinweise

Wenn nicht alle Pflichtfelder zugewiesen sind, weist eine Meldung auf die fehlenden Feldzuordnungen hin.

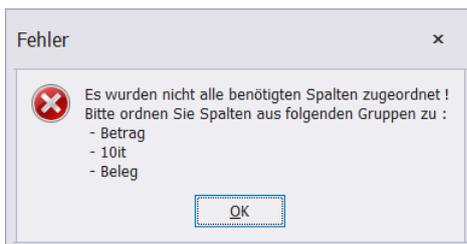


Abb. 15: MELDUNG FEHLER

Wird eine Ausgabedatei erstellt, erscheint der Dialog SPEICHERN UNTER. Folgende Bezeichnungen werden vorgeschlagen:

- Buchung_000.mta für Buchungen im tse:nit/cs:Plus Austauschformat
- BA_Mutli_Banking_21116_1203.txt UmsatzTXT in txt Format

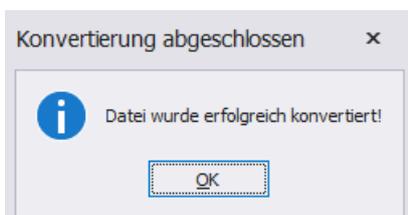


Abb. 16: MELDUNG KONVERTIERUNG ABGESCHLOSSEN

3 Feldbeschreibungen

Beschreibung der Felder für die Importsysteme BUCHUNGEN und BANKUMSÄTZE.

3.1 Buchungen

3.1.1 Hinweise und Voraussetzungen für den Import von Buchungen mit dem Akteimporter

- Mehrzeilige Buchungssätze sind nicht möglich. Die Importquelle muss in tabellarischen Form als Textdatei (z. B.: *.csv;*.txt, *.xls, *.xlsx) vorliegen.
- Als Währung ist immer Euro vorbesetzt (pbyDefaultWaerhung=1). Devisenbuchhaltung ist nicht möglich.
- Postensperre/Buchungstext Offener Posten/Belegdatum Offener Posten/Beleg 2 (OP-Nummer)/abweichende Versteuerungsart werden nicht unterstützt.
- Angaben zu Fälligkeiten (Fälligkeit und Skonto-% und Datum/Tage)/Valutadatum/ SEPA-Mandatsreferenz werden später realisiert.
- Buchungskreise werden beim Import in der Buchungsliste eingestellt.
- Steuerautomatik (plStSchlAutomatik= 1) mit Prüfung, Steuerschlüssel bei Automatikkonten werden gesetzt.
- Kostenaufteilung nicht möglich.



Wenn die Importquelle nicht mit dem Akteimporter in die Akte importiert werden kann, bietet der txtImport mit seinen erweiterten Möglichkeiten die Alternative.

3.1.2 Felder in Akteimporter und MetaFile (*.mta)

Die Konvertierung einer Datenquelle erzeugt ein Metafile. Diese Datei kann in die Buchungsliste übernommen werden. Beim Import in der Buchungsliste wird eine MetaFile erzeugt, welches aber nach Abschluss des Importvorganges direkt gelöscht wird.

Akteimporter Felder	MetaFile Felder	Typ	Bemerkung
<Keine Zuordnung>			
- <Keine Zuordnung>			Platzhalter, wenn kein Feld zugeordnet werden kann
Umsatz*			Pflichtangabe
- Betrag	pcBetrag (pbHaben)	N	Buchungsbetrag (Brutto) in EUR (pbyErfassung=1) - immer positiv Buchungsbetrag setzt pbHaben auf false
- Betrag in Cents	pcBetrag (pbHaben)	N	Buchungsbetrag in Cents ausgewiesen Der Buchungsbetrag setzt pbHaben auf false
- Betrag (mit Soll/Haben-Kennzeichen)	pcBetrag (pbHaben)	A	Buchungsbetrag mit inkludiertem Soll/Haben Kennzeichen. Hiermit werden Konto und Gegenkonto beeinflusst. pbHaben wird entsprechend der Definition gesetzt.
- Betrag in Cents (mit Soll/Haben-Kennzeichen)	pcBetrag (pbHaben)	A	Buchungsbetrag in Cents ausgewiesen mit inkludiertem Soll/Haben Kennzeichen. Hiermit werden Konto und Gegenkonto beeinflusst. Setzt pbHaben entsprechend der Definition

- Soll/Haben-Kennzeichen	pbHaben	A	Soll/Haben Kennzeichen. Hiermit werden Konto und Gegenkonto beeinflusst. Setzt pbHaben entsprechend der Definition
Berichtigungsschlüssel			
- Berichtigungsschlüssel	pbyStorno (pbHaben)	N	Wird durch Definition festgelegt: pbHaben wird getauscht, wenn pbyStorno = 2 (wenn 1 => 0, wenn 0 => 1)
Steuerschlüssel			
- 10it Steuerschlüssel (am Gegenkonto orientiert)	plStschlNr_Haben plStschlNr_Soll	N	Belegt den Steuerschlüssel im Haben oder Soll für das Gegenkonto
- 10it Steuerschlüssel (am Konto orientiert)	plStschlNr_Haben plStschlNr_Soll	N	Belegt den Steuerschlüssel im Haben oder Soll für das Konto
- Datev Steuerschlüssel	pbyStorno plDatevStschlNr_Soll plDatevStschlNr_Haben	N	Belegt sowohl Berichtigungsschlüssel als auch Steuerschlüssel. Zuordnung erfolgt dann nach Datev-Logik.
- 10it Steuerschlüssel (Skonto)	plStSchlNrSkonto	N	
Konten**			Korrespondierende Konten sind Pflichtangabe: Konto und Gegen-konto oder Soll- und Habenkonto
- Konto	plSkNr_Haben plSkNr_Soll	N	Werden entsprechend pbHaben gesetzt
- Gegenkonto	plSkNr_Haben plSkNr_Soll	N	Werden entsprechend pbHaben gesetzt.
- Sollkonto	plSkNr_Haben plSkNr_Soll	N	Werden entsprechend pbHaben gesetzt. Wenn kein S/H - KZ, dann immer plSkNr_Soll
- Habenkonto	plSkNr_Haben plSkNr_Soll	N	Werden entsprechend pbHaben gesetzt. Wenn kein S/H - KZ, dann immer plSkNr_Haben.
Kontenbezeichnung			
- Kontobezeichnung	psSkBez_Haben psSkBez_Soll	A	Werden entsprechend pbHaben gesetzt
- Gegenkonto-bezeichnung	psSkBez_Haben psSkBez_Soll	A	Werden entsprechend pbHaben gesetzt
- Sollkontobezeichnung	psSkBez_Haben psSkBez_Soll	A	Werden entsprechend pbHaben gesetzt. Wenn kein S/H - KZ, dann immer psSkBez_Soll
- Habenkontobezeichnung	psSkBez_Haben psSkBez_Soll	A	Werden entsprechend pbHaben gesetzt. Wenn kein S/H - KZ, dann immer psSkBez_Haben
Buchungstext			
- Buchungstext	psText	A	
Belegdatum*			Pflichtangabe
- Belegdatum	pdtDatum_Beleg	D	Belegdatum
Beleg*			
- Beleg 1	psBeleg1	A	Beleg 1 (Beleg-Nummer)
- Beleg 2	plBeleg2	A	Beleg 2 (OP-Nummer) alphanumerisch, höchstens 21-stellig Erlaubt sind Ziffern 0-9, Buchstaben a-z bzw. A-Z, Umlaute und die Sonderzeichen ß.;\$%&/()=-+##*
- Beleg 1 = Beleg 2	psBeleg1 und psBeleg2	A	Feld wird Beleg 1 und 2 zugeordnet

Umsatzsteuer-Identnummer			
- Ust-IdNr	psUStIdent	A	Umsatzsteuer-ID-Nr.
Skontobetrag			
- Skontobetrag	pcBetragSkonto	N	Skontobetrag
- Skontobetrag in Cents	pcBetragSkonto	N	Skontobetrag: 8 wird zu pcBetragSkonto=0,08
Menge			
- Menge 1	pcMenge1	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
- Menge 2	pcMenge2	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
- Menge 3	pcMenge3	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
- Menge 1 (2 Nachkommastellen)	pcMenge1	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
- Menge 2 (2 Nachkommastellen)	pcMenge2	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
- Menge 3 (2 Nachkommastellen)	pcMenge3	N	Die Menge wird für jeden Kostenkreis berücksichtigt, der mit Mengen geschlüsselt ist.
Fälligkeitsdatum			
- Fälligkeitsdatum	pdtFaelligkeit	D	Wird in den allgemeinen Zahlungsbedingungen berücksichtigt.
Nummer Kostenstelle Kostenkreis			
- Nummer Kostenstelle Kostenkreis 1	psKost1Nr	A	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 1
- Nummer Kostenstelle Kostenkreis 2	psKost2Nr	A	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 2
- Nummer Kostenstelle Kostenkreis 3	psKost3Nr	A	Nummer Kostenstelle Kostenkreis 3
Bezeichnung Kostenstelle Kostenkreis			Wird nur berücksichtigt bei der Option „Kostenstellenbezeichnung bei fehlenden Kostenstellen übernehmen“. Wird nur berücksichtigt, wenn die Kostenstelle beim Import angelegt wird (siehe Abb. 18: Buchungen importieren Optionen).
- Bezeichnung Kostenstelle Kostenkreis 1	psBezeichnung1	A	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 1
- Bezeichnung Kostenstelle Kostenkreis 2	psBezeichnung2	A	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 2
- Bezeichnung Kostenstelle Kostenkreis 3	psBezeichnung3	A	Bezeichnung der Kostenstelle Kostenkreis 3

* = Pflichtfeld

A = alphanumerisch; N = numerisch; D = Datum TT.MM.JJJJ

```

ExportedSystem="AkteImporter"
LangVer="3.00"
WorkstationID="0"
CodePage="ANSI"
Created="08.03.2017 15:54:05"
Comment="Mit dem AkteImporter erstellt"
<Block,08.03.2017 15:54:05>
[Mandant]
  p1ManNr=0
  pbyDefaultWaehrung=1
  [FibBuchung]
    pdtBuchzeitraum=01.03.2016
    p1StrukturForm=0
    pbAutoFolgeBuchung=True
    pbFolgeBuchungUSt=True
    pbFolgebuchungAllg=True
    pbSkNeuohneAbfrage=True
  [Buchungssatz]
    [Grundangaben]
      pbHaben=False
      pbyErfassung=1
      pcBetrag=340.902,00
      pdtDatum_Beleg=21.03.2016
      p1SkNr_Haben=10050
      p1SkNr_Soll=1200
      psBeleg1=10153527
      psText=Überweisung Molkerei
      p1StSchlAutomatik=1
    [END]
  [END]
  [Buchungssatz]
    [Grundangaben]
      pbHaben=True
      pbyErfassung=1
  
```

Abb. 17: EDITOR MIT GEÖFFNETER MTA DATEI (METAFILE)

Der Kopf des Metafiles enthält die folgenden Angaben:

Property	Beschreibung
ExportedSystem	Herkunftssystem der Daten AkteImporter
LangVer	Genutzte Sprachversion des Metafile; die hier angegebenen Beispiele nutzen die Version 3.00
WorkstationID	Nummer zur Identifikation der Workstation, an der der Export vorgenommen wurde. I.d.R. genügt die Angabe 0.
Comment	Hier können Sie einen kurzen Text einfügen.
<Block,26.07.99 08:49:19>	Kennzeichnung des Auslagerungsblocks, Erstelldatum Erstellzeit Je Metadatei ist nur ein Block zugelassen.

Vorbelegt sind in der Metadatei folgende Felder:

Property	Beschreibung
p1ManNr	0 ist Standard
pbyDefaultWaehrung	• 1 = Alle Buchungssätze werden in EUR gebucht (Wert ist der Standard).
pdtBuchzeitraum	Datum Buchungszeitraum (enthält Kalendermonat / Kalenderjahr der Buchung). Der Buchungszeitraum (TT.MM.JJ) ist immer eine Datumsangabe und beinhaltet den 1. des wirklichen Buchungszeitraumes laut Kalender.
p1StrukturForm	• 0 = Buchungssätze
pbAutoFolgebuchung	True = mit Folgebuchung (Wert ist der Standard) Hinweis: Die Import-Option Folgebuchungen aktiviert oder deaktiviert diese Einstellung während des Imports (siehe Abb. 18: Buchungen importieren Optionen).

Property	Beschreibung
pbFolgebuchungUSt	Wird nur berücksichtigt, wenn pbAutoFolgebuchung=True ist. <ul style="list-style-type: none"> • True = Folgebuchungen für USt (Istverst. und EG-Erwerb) werden automatisch erzeugt (Wert ist der Standard).
pbFolgebuchungAllg	Wird nur berücksichtigt, wenn pbAutoFolgebuchung=True ist. <ul style="list-style-type: none"> • True = tse:nit cs:Plus - Folgebuchungen werden automatisch erzeugt (Wert ist der Standard).
pbSkNeuohneAbfrage	<ul style="list-style-type: none"> • True = Nicht dokumentiert

Vorbelegt sind für den Buchungssatz im MetaFile folgende Felder:

pbHaben	Kennzeichen Habenbuchung für DATEV-Logik <ul style="list-style-type: none"> • True = Habenbuchung (Betragseingabe "-") Gegenkonto=Soll; Konto=Haben • False = Sollbuchung (Betragseingabe "+") Gegenkonto=Haben; Konto=Soll
pbyErfassung	<ul style="list-style-type: none"> • 1 = pcBetrag in Euro (Wert ist der Standard).

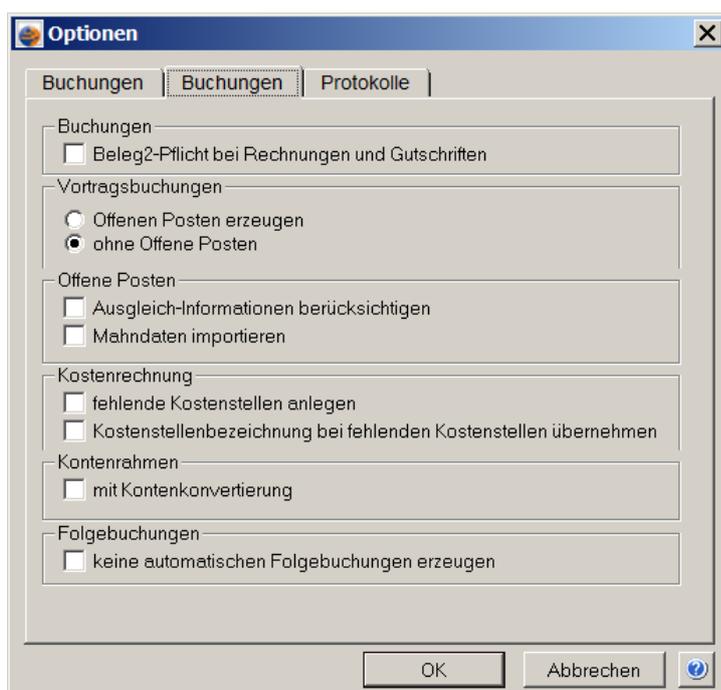


Abb. 18: BUCHUNGEN IMPORTIEREN | OPTIONEN

4 Hinweise zur Durchführung

4.1 Datum in Exceldateien im xlsx Format

Das Datum in Exceldateien im xlsx Format wird mit Uhrzeit („01.04.2017 00:00:00“) eingelesen. Im Schritt IMPORTEINSTELLUNGEN ist das Datumformat dd.MM.yyyy einzustellen. Wenn im Schritt SPALTEN ZUORDNEN das Feld BELEGDATUM zugeordnet wird, dann wird die Uhrzeit entfernt. Eine Konvertierung ist somit direkt möglich.